

# **Corporate Social Responsibility Bericht 2022**

**Grevenmacher, 3. März 2022**

## Vorwort des Executive Committee

Ökonomische Wertschöpfung kombiniert mit sozialer und ökologischer Verantwortung sind Leitlinien unserer unternehmerischen Aktivitäten. Kurs zu halten, auch in anspruchsvollen Lagen, ist eine Herausforderung, der wir uns stellen. Das Jahr 2021 hat uns dabei einiges abverlangt.

Nicht nur die Pandemie, sondern auch die daraus entstandenen Auswirkungen auf die Transportwege, u.a. die Verknappung der Verkehrsträgerkapazitäten, waren und sind insbesondere Themen, die uns gefordert haben. Dank des großen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit konnten wir tagtäglich in diesen Situationen gut bestehen.

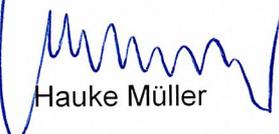
Dabei sind wir nicht nur stolz auf das ökonomisch Erreichte, sondern auch auf die Vielzahl der sozialen und ökologischen Aktivitäten in einem anspruchsvollen Jahr und Umfeld.

Die nachfolgende Darstellung unserer weitreichenden Corporate Social Responsibility Aktivitäten macht wiederholt deutlich, dass es dabei im Wesentlichen auf unsere eigenen Aktivitäten ankommt. Wir bauen weltweit auf die Mitwirkung und das Engagement unserer Mitarbeiter. Darüber hinaus beziehen wir auch unsere Kunden und Lieferanten ein. Nachhaltiger Wandel wird nur möglich sein, wenn wir uns alle gemeinsam in diesem Sinne engagieren.

Executive Committee



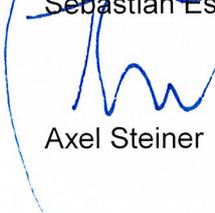
Dr. Antonius Wagner



Hauke Müller



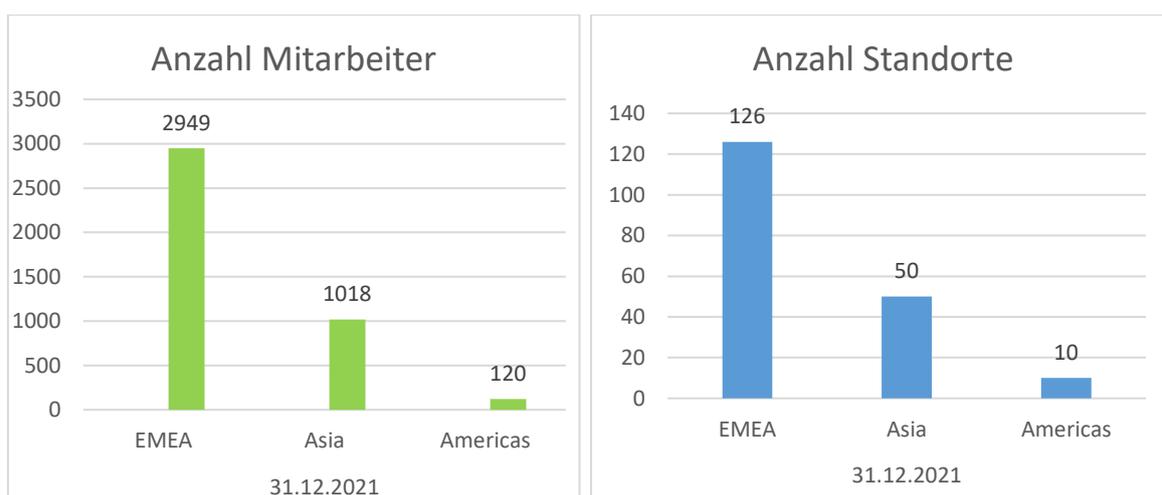
Sebastian Esser



Axel Steiner

## Über uns

Die **Logwin AG** mit Sitz in Grevenmacher (Luxemburg) ist ein weltweit tätiger Logistikdienstleister und beschäftigt fast 4.100 Mitarbeiter an rund 190 Standorten in 36 Ländern. Die Logwin AG ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet und bündelt die Logistikleistungen in den Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean.



Gegenüber dem Jahresende 2020 ist die Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2021 um 73 Mitarbeiter zurückgegangen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Standortschließungen und Personalmaßnahmen in verschiedenen Einheiten und Standorten im Geschäftsfeld Solutions bei gegenläufigen volumenbedingten Anpassungen der Mitarbeiterzahl im Geschäftsfeld Air + Ocean zurückzuführen.

	<i>in Mio. €</i>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<i>Veränderung absolut</i>
Logwin Konzern		4.087	4.160	-73
<i>davon Air+Ocean</i>		2.784	2.754	30
<i>davon Solutions</i>		1.076	1.177	-101

**Solutions** bietet seinen Kunden zumeist individuell entwickelte Transport- und Kontraktlogistiklösungen an. Insbesondere für Unternehmen aus den Bereichen Anlagen- und Maschinenbau, Automotive, Chemical, Electronics und High Tech sowie Retail und Fashion erbringt das Geschäftsfeld branchenspezifische Transport- und Logistikdienstleistungen.

**Air + Ocean** realisiert internationale Transporte per Luft- und Seefracht und damit in Verbindung stehende individuelle Logistikleistungen. Basis ist ein starkes globales Netz aus Tochterunternehmen sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen aufbauend auf einem weltweit einheitlichen, leistungsfähigen IT-System.

Die logistischen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Air + Ocean und Solutions kombiniert der Logwin Konzern kundenspezifisch und steuert die Logistikketten zwischen Lieferanten und Abnehmern je nach Bedarf in Teilen oder auch als Komplettlösung. Für seine Kunden übernimmt der Logwin Konzern Supply Chain Management, Warehousing, Value Added Services und Transporte auf der Straße, der Schiene sowie per Luft- oder Seefracht. Eine weltweit einheitliche IT-Infrastruktur unterstützt weltweit einheitliche Prozesse, einfache Kundenanbindungen und gewährleistet die Einhaltung der stetig steigenden Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Compliance.

Im Geschäftsjahr 2021 war der Logwin Konzern weiterhin in vielfältiger Weise von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen. Im Geschäftsfeld Solutions waren die Aktivitäten im nationalen Transportnetzwerk weiterhin rückläufig, was unverändert auf die Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie insbesondere auf den stationären Einzelhandel zurückzuführen ist. Im Geschäftsfeld Air + Ocean war der Luftfrachtmarkt durch pandemiebedingt knappe Kapazitäten in Passagiermaschinen und hohe Frachtraten gekennzeichnet. In der Seefracht ergaben sich untern anderem durch die strikte Zero-Covid-Strategie in China Störungen der Abwicklung an wichtigen Umschlagplätzen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Lieferketten und Transportkapazitäten. Allerdings profitierte das Geschäftsfeld Air + Ocean deutlich von den historisch außergewöhnlich hohen Frachtraten sowohl in der Luft- als auch in der Seefracht.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir für unsere internationalen Transportaktivitäten im Geschäftsfeld Air + Ocean einen abnehmenden Einfluss der Covid-19-Pandemie, da sich die Pandemie und die Schwierigkeiten in den Lieferketten zwar weiterhin dämpfend auf das Wirtschaftswachstum auswirken werden, der Einfluss dieser Faktoren nach den Prognosen zur Wirtschaftsentwicklung aber abnehmen wird. Insgesamt erwarten wir dennoch aufgrund der Normalisierung der Märkte und dem damit einhergehenden Rückgang der Frachtraten einen deutlichen Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Air + Ocean. Für das Geschäftsfeld Solutions als Ganzes erwarten wir aufgrund der positiven Entwicklung im internationalen

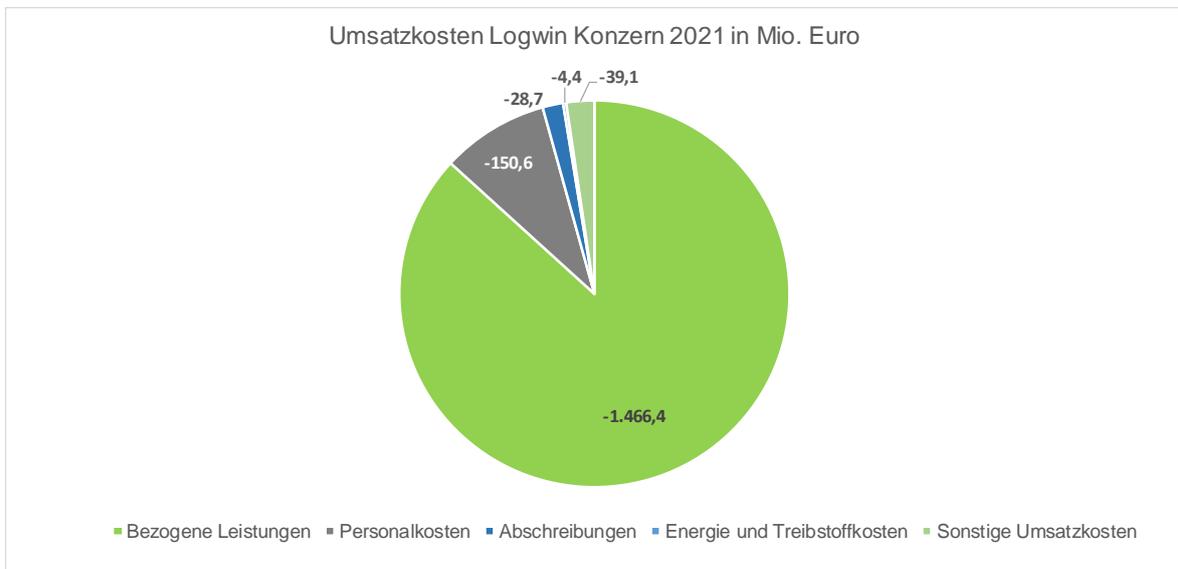
Transportgeschäft einen deutlichen Umsatzanstieg, der jedoch aufgrund der nur verhaltenen Erholung in den von der Covid-19-Pandemie betroffenen konsumnahen Geschäftsbereichen abgebremst wird. Hier erwarten wir eine nur teilweise Erholung der Volumina im nationalen Transportnetzwerk des Geschäftsfeldes Solutions..

Nach dem Auslaufen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie erwartet der Logwin Konzern das sich anhaltende Auswirkungen auf das nationale Transportnetzwerk aufgrund von durch die Covid-19-Pandemie mitverursachten Veränderungen im Markt ergeben.

Der Umsatz des Logwin Konzerns ist im Jahr 2021 mit 1.851,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Im Geschäftsfeld Air + Ocean konnte der Umsatz aufgrund erheblich gestiegener Frachtraten und moderat ansteigender Volumina deutlich gesteigert werden. Im Geschäftsbereich Solutions konnten die Umsätze aufgrund deutlicher, raten- und mengenbedingter Steigerungen im internationalen Transportgeschäft leicht gesteigert werden. Rückläufig entwickelte sich der Umsatz im nationalen Transportnetzwerk vor allem aufgrund der Auswirkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie auf den stationären Einzelhandel sowie in der Kontraktlogistik aufgrund geplanter Standort-schließungen und -veräußerungen im Vorjahr.

<i>in Mio. €</i>	2021	2020	<i>Veränderung absolut</i>
Logwin Konzern	1.851,8	1.123,3	728,5
<i>davon Air+Ocean</i>	1.517,0	789,7	727,3
<i>davon Solutions</i>	337,0	333,9	3,1

Ein wesentlicher Anteil der zur Erzielung der Umsätze aufgewendeten Kosten entfällt auf von Dritten bezogene Leistungen und Personalkosten. Eine Einflussnahme des Logwin Konzerns auf die Art der Leistungserbringung durch unsere Lieferanten ist insbesondere im internationalen Transportgeschäft nur bedingt möglich. Daher setzen wir neben der für uns selbstverständlichen Einhaltung gesetzlicher Vorschriften einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility auf die unmittelbar steuerbaren Bereiche Arbeitnehmerbelange, soziales Engagement und in dem von uns beeinflussbaren Ausmaß auch Umweltschutzmaßnahmen.



### Verantwortlich handeln als grundlegendes Managementverständnis

Hohe Qualitätsstandards setzen, Logistikprozesse und Transportketten durchgängig sicher gestalten: Diesen Prämissen sehen wir uns als Verwaltungsrat und Executive Committee verpflichtet. Nachhaltigkeit ist eine wesentliche Grundlage für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Dabei verbinden wir ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Wenn es uns als Organisation gelingt, diese drei Themenfelder erfolgreich zu erschließen, erfüllen wir unseren eigenen Anspruch weltweit als „Good Corporate Citizen“ aufzutreten und wahrgenommen zu werden.

In unserer Corporate Governance Charta haben wir hierzu unser Selbstverständnis einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung beschrieben. Dabei ist das Executive Committee für die Wahrnehmung der operativen Umsetzung verantwortlich. Dies schließt die Ausrichtung des Handelns auf die Corporate Social Responsibility ein.

Integrität und verantwortungsvolles Verhalten sollen nach unserer Überzeugung das Handeln aller Mitarbeiter im Logwin Konzern bestimmen. Rechtmäßiges Verhalten ist fester Bestandteil unserer Geschäftsaktivitäten und eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung unseres unternehmerischen Erfolgs. Unser vorrangiges Ziel ist es, das diesbezügliche Vertrauen von Aktionären, Kunden, Geschäftspartnern sowie der Öffentlichkeit in unser tägliches Handeln zu bestätigen.

Dementsprechend hat die Logwin AG ein Compliance-Management-System etabliert, um den hieraus resultierenden Herausforderungen und möglichen Risiken adäquat Rechnung zu tragen. Das Compliance-Management-System unterstützt den Verwaltungsrat, das Executive Committee und die Geschäftsführungen der Konzerngesellschaften bei der Führung des Unternehmens.

Die Logwin Compliance-Kultur wird durch die grundlegenden Einstellungen und Verhaltensweisen des Managements beeinflusst. Besonders wichtig ist dabei für uns der sogenannte „Tone from the Top“, d.h. das von der Unternehmensleitung kommunizierte aber vor allem auch gelebte Leitbild. Ehrlichkeit gegenüber Kunden und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist die Basis für eine positive Entwicklung des Unternehmens. Ihre schriftliche Ausprägung findet die Compliance-Kultur bei Logwin im Verhaltenskodex. In ihm spiegeln sich die Grundaussagen des Konzerns und des Managements zur Compliance wider.

Der Verhaltenskodex wird auf der Homepage von Logwin in seiner jeweils gültigen Fassung veröffentlicht. Er regelt für Mitarbeiter weltweit verbindlich die Beziehung zu Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Wettbewerbern und Behörden – vom korrekten Umgang mit Geschenken und Zuwendungen, der Vertraulichkeit von Informationen bis zur Vermeidung des Anscheins von Vetternwirtschaft. Der Verhaltenskodex ist in fünf Sprachen verfasst.

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, wird bei Logwin Wert auf eine stabile und weltweit durchgängige sowie transparente Organisation gelegt. Diese Struktur insbesondere in den Bereichen Finanzen und IT ermöglicht die laufende, weltweite Kontrolle von Daten und Prozessen.

Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement sind wesentliche Elemente für unseren Geschäftserfolg. Wir haben entsprechende Abteilungen und Prozesse zu deren Entwicklung und Kontrolle eingerichtet. Vorrangiges Ziel ist es, unseren Kunden stets eine bestmögliche Leistung hinsichtlich Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit zu bieten und so das Vertrauen der Kunden aufzubauen, zu halten und zu stärken. Dabei sind als Grundlage die sich aus der Corporate Social Responsibility ergebenden Verantwortlichkeiten zu beachten.

Der Klimawandel und die öffentliche Debatte der Ländern, in denen Logwin tätig ist, wird aufmerksam verfolgt. Direkte Auswirkungen auf das Geschäftsmodell des Logwin Konzerns sind aktuell jedoch nicht erkennbar. Als freiwilligen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels planen wir ein Konzept zur Aufzeichnung des CO<sup>2</sup>-Ausstosses innerhalb der gesamten Transportkette in der internationalen Luft- und Seefracht, um unseren Kunden gemeinsam mit einem noch auszuwählenden Kompensationsanbieter die Möglichkeit zur Kompensation dieses Ausstoßes anzubieten.

Mit gezielten Schulungen fördert Logwin das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter für Qualität, Sicherheit und Umwelt. Gleichzeitig investiert Logwin kontinuierlich in die Optimierung der Prozesse.

Dies belegen zahlreiche Zertifizierungen und Lizenzen einzelner Tochterunternehmen:

- DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- SQAS (Sicherheitsnorm für die chemische Industrie)
- VDA 6.2 (Standards für die Automobilindustrie)
- DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)
- IFS (Standards für die Lebensmittelindustrie)
- AEO (Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter)
- TAPA-Zertifizierung (besonderer Schutz hochwertiger Güter)
- OHSAS 18001 / ISO 45001 (zertifizierter Arbeitsschutz)
- ISO 28000 (Sicherheit in der Lieferkette)

Wir sind bestrebt, uns in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Umwelt stets zu verbessern, in Abstimmung mit unseren Kunden und Lieferanten sowie unter Nutzung der sich fortentwickelnden technischen Möglichkeiten. Hierzu überprüfen Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Prozessmanagement und Interner Revision fortlaufend die Aktivitäten und Möglichkeiten der Gesellschaften vor Ort.

Diesen CSR Bericht haben wir gem. Art 68bis (2) an dem United Nations Global Compact ausgerichtet, ergänzt um relevante Informationen in Bezug auf Managementkonzepte und

Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Bei seiner erstmaligen Erstellung im Jahr 2018 ist der CSR Bericht auf der Grundlage von mehreren Sitzungen und Workshops mit internen und externen Spezialisten aus verschiedenen Disziplinen erarbeitet und verprobt worden. Im aktuellen Berichtsjahr 2021 wurden die damals und in den vergangenen Jahren gewonnenen Erkenntnisse erneut anhand eines konzernweit versandten Fragebogens verifiziert und aktualisiert. Im Zusammenhang mit den erstmalig im Berichtsjahr zu erfüllenden Anforderungen der EU Taxonomie fanden erneut Workshops mit internen und externen Spezialisten zu den Auswirkungen der EU Taxonomie auf den CSR Bericht sowie zu den zu berichtenden Kennzahlen statt. Dabei wurden insbesondere auch die Relevanz- und Wesentlichkeitskriterien intensiv erörtert. Der CSR Bericht wurde ausführlich vom Verwaltungsrat und dem Executive Committee unter Einbeziehung einer Wesentlichkeitsanalyse gem. Art 68bis (2), Satz 1 besprochen und verabschiedet. Veröffentlicht wird der CSR Bericht auf der Homepage der Gesellschaft.

## **ARBEITNEHMERBELANGE / GESUNDHEIT**

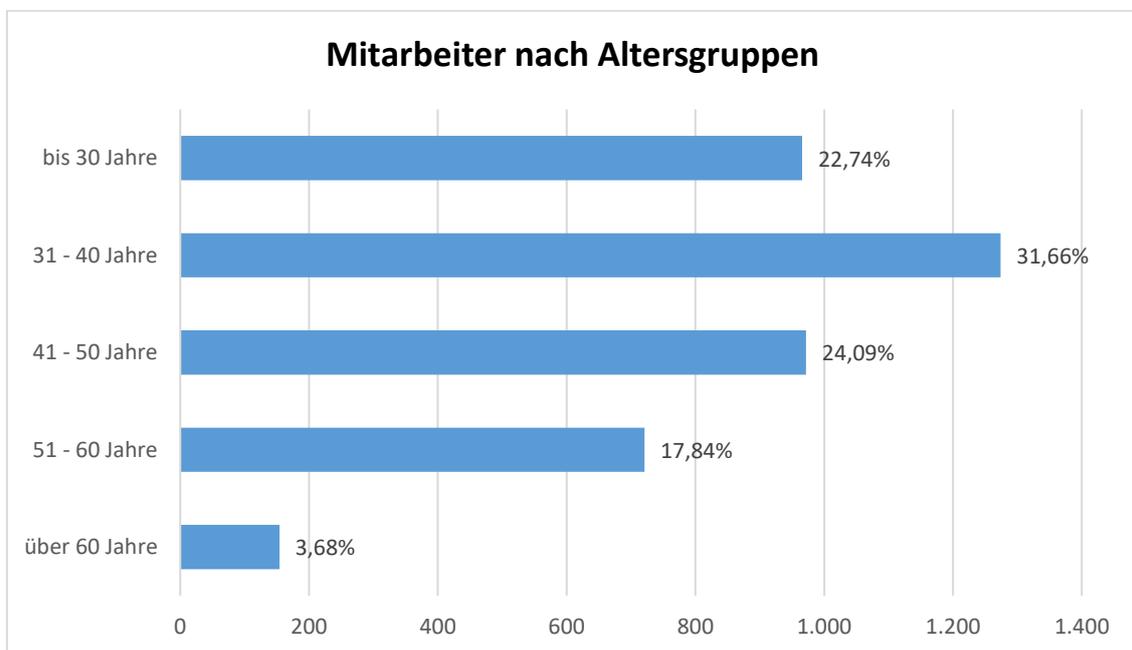
Wir setzen bei Logwin auf engagierte, kompetente und verantwortlich handelnde Mitarbeiter weltweit. Um als Unternehmen langfristig nachhaltig und erfolgreich wirtschaften zu können, möchten wir unseren Mitarbeitern ein motivierendes und sozial adäquates Arbeitsumfeld bieten. Dabei ist ein aufrichtiges und respektvolles Miteinander Grundlage der Zusammenarbeit. Hierzu existiert bereits seit langem der Logwin Verhaltenskodex als zentrale Leitlinie.

Der Verhaltenskodex ist öffentlich über unsere Homepage verfügbar und ist zudem in den Arbeitsverträgen unserer Mitarbeiter verankert. Regelmäßig finden Informations- und Schulungsveranstaltungen zum Verhaltenskodex statt. Für Führungskräfte und Vertriebsmitarbeiter wurde ein spezielles Online-Training konzipiert. Wir erwarten von allen Mitarbeitern eine umfängliche Einhaltung der Regelungen des Verhaltenskodex. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden seitens des Unternehmens konsequent sanktioniert.

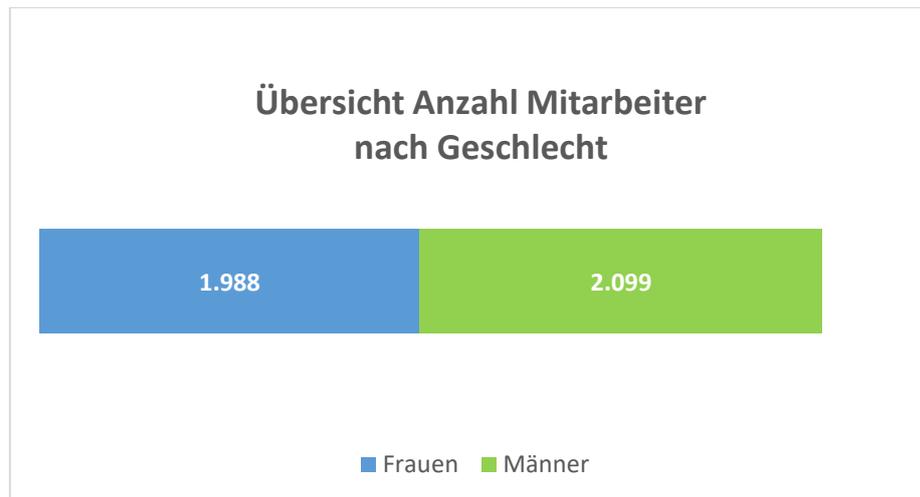
Alle Mitarbeiter können im Rahmen ihrer Anstellung auf die Anwendung der jeweiligen nationalen oder örtlichen Gesetze vertrauen. Sie haben stets das Recht, sich im Falle einer unangemessenen Behandlung bei der jeweiligen Geschäftsleitung, der zentralen Personalabteilung oder dem Chief Compliance Officer zu beschweren.

In unserem Unternehmen wird keine Form der Diskriminierung geduldet, sei es aufgrund von Alter, Behinderung, Herkunft, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung. Dies ist nicht nur im Logwin Verhaltenskodex verankert. Führungskräfte und Mitarbeiter werden bei Logwin dahingehend geschult, um in kritischen Situationen angemessen und eindeutig zu reagieren. Es sind dem Verwaltungsrat und dem Executive Committee im Berichtszeitraum keine diskriminierenden Sachverhalte gemeldet worden bzw. bekannt geworden.

Diese Maxime spiegelt sich auch in der Zusammensetzung unserer Mitarbeiter im Hinblick auf Geschlecht und Alter wider.



Der Logwin Konzern beschäftigte zum 31. Dezember 2021 1.988 weibliche und 2.099 männliche Mitarbeiter.



Für Logwin haben Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz eine sehr wichtige Bedeutung. Dies beinhaltet unter anderem die Einhaltung von Arbeitszeit-, Arbeitssicherheitsvorschriften ebenso wie der Erhalt und die Förderung der Gesundheit des Einzelnen. Hierzu werden fortlaufend durch die interne Revision, den QSE Bereich oder das Prozessmanagement interne Auditierungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den jeweiligen Geschäftsführungen bereitgestellt und gemeinsame Maßnahmen zur weiteren Optimierung festgelegt.

Im abgelaufenen Jahr galt ein besonderer Fokus unserer Bemühungen erneut der Sicherstellung des Schutzes unserer Mitarbeiter vor den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Um dies zu gewährleisten hat Logwin zu einem sehr frühen Zeitpunkt im Jahr 2020 einen zentralen Krisenstab eingerichtet, der die weltweiten Maßnahmen zur Sicherstellung des Schutzes unserer Mitarbeiter vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus eng koordiniert. Neben dem Schutz der einzelnen Mitarbeiter, Kunden und anderen Geschäftspartnern dienen die Maßnahmen der Absicherung des Geschäftsbetriebs und der Lieferketten der Kunden des Logwin Konzerns. Basis für die Maßnahmen ist der Logwin-Pandemieplan.

In den Logwin Büros und Logistikstandorten haben wir im Zuge der Covid-19-Pandemie hohe Standards für Hygiene und Infektionsschutz eingeführt, die unter anderem Abstandsregeln, Maskenpflicht, Maßnahmen zur Temperaturkontrolle, einen verstärkten Einsatz von Desinfektionsmitteln und Regeln zur Schichtarbeit und soweit möglich mobiles Arbeiten von zu Hause umfassen. Im Laufe des Jahres 2021 wurde mit zunehmendem Impffortschritt und der ausreichenden Verfügbarkeit von Covid-19-Tests an vielen Standorten das Impf- oder

Testangebot für Mitarbeiter ausgedehnt, was neben dem gesellschaftlichen Beitrag auch finanziell einen bedeutsamen Beitrag Logwin's zur Pandemiebekämpfung bedeutet. Die für unsere Mitarbeiter geltenden Standards müssen auch alle Besucher, Dienstleister und Subunternehmer erfüllen, wenn Sie einen Logwin Standort besuchen. Durch die weitreichende Ermöglichung mobilen Arbeitens von zu Hause haben wir vielen Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben Kinderbetreuung, Pflege von Familienangehörigen oder den Heimunterricht zu organisieren. Hervorzuheben ist dabei die zügige Bereitstellung der notwendigen IT Infrastruktur, unter Beachtung unserer relevanten IT-Sicherheitskriterien. Aktuell sind wir mit den Landesgesellschaften und auch Arbeitnehmervvertretungen im Austausch hinsichtlich der Ausgestaltung eines modernen mobilen Arbeitskonzepts für die Zeit nach der Covid-19-Pandemie.

Auch abseits der aktuellen Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie ist Logwin bestrebt, Unfälle, körperliche sowie psychische Fehlbeanspruchungen und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Im Berichtszeitraum wurde die Erweiterung der Zertifizierung gemäß ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement beauftragt. Durch Unterweisungen der Mitarbeiter sowie der regelmäßigen Wartung und Prüfung von Arbeits- und Betriebsmitteln beugen wir Fehlentwicklungen vor. Falls erforderlich, werden finanzielle Mittel zur Beseitigung von möglichen Gefahrstellen und entsprechenden Investitionen zur Verfügung gestellt. Über Unfälle am Arbeitsplatz werden entsprechende Aufzeichnungen erstellt und Statistiken geführt. Aufgrund des erhöhten Risikos an Standorten mit gewerblichem Personal analysieren wir insbesondere die Logistikstandorte der Logwin Gesellschaften in Deutschland, Österreich und Polen.

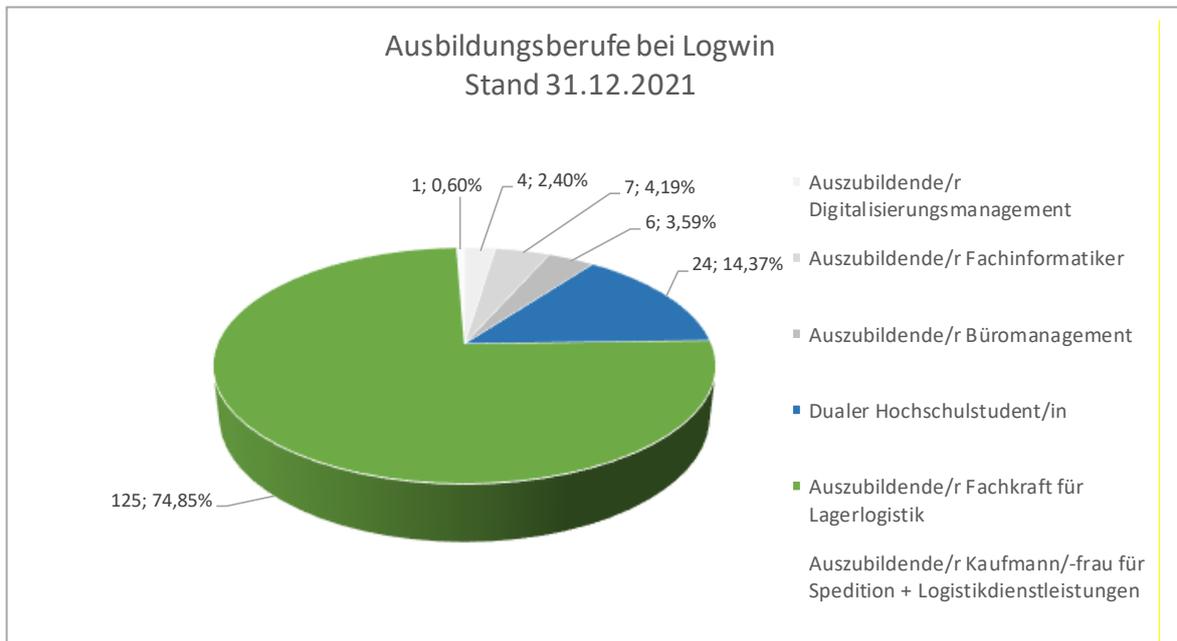


Zur Vermeidung von Unfällen veranstalten wir Gesundheits- und Sicherheitsmanagement-schulungen, um den Einzelnen hinsichtlich des Erhalts seiner Gesundheit zu sensibilisieren und zu stärken.

Die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter geht noch deutlich über diese Schulungen betreffend Gesundheit und Sicherheit hinaus.

Ob Auszubildende oder Berufserfahrene – mit unserem Entwicklungsprogramm „Logwin Elements“ bieten wir von internen Seminaren bis hin zu Nachwuchs- und Führungsprogrammen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten an. Dabei fördern wir aktiv den weltweiten Personalaustausch innerhalb Logwin's. Ein grundlegendes Instrument für zielgerichtete Maßnahmen ist das jährliche Mitarbeitergespräch, bei dem Stärken und Schwächen sowie Maßnahmen zur Weiterentwicklung systematisch besprochen und festgehalten werden. Im Geschäftsjahr 2021 hat der Logwin Konzern 0,7 Mio. Euro (2020: 0,5 Mio. Euro) in Weiterbildungsmaßnahmen seiner Mitarbeiter investiert. Pandemiebedingt waren dies weiterhin deutlich weniger Weiterbildungsmaßnahmen als in den Jahren zuvor. Es unterstreicht dennoch die hohe Bedeutung von Mitarbeiterqualifizierung bei Logwin auch in einem sehr anspruchsvollen Umfeld.

Ein Fokus liegt zudem auf der dualen betrieblichen Ausbildung. In einem kundenorientierten und wettbewerbsintensiven Umfeld ist es unabdingbar, unternehmensintern junge Talente auszubilden und zu fördern. Wir achten deshalb auf die Entwicklung unserer Auszubildendenzahl und leisten so jeweils einen positiven Beitrag auf kommunaler Ebene.



Wir überprüfen regelmäßig die Entwicklungen unseres Personals. Hierbei achten wir weltweit neben der reinen Qualifizierung auf die Bezahlung von marktgerechten und sozialadäquaten Gehältern. Wir überprüfen regelmäßig die Gehaltsniveaus und Entwicklungen in den verschiedenen Ländern, in denen wir vertreten sind. Dies insbesondere, um die hohe Motivation und personelle Stabilität der Mitarbeiter auch weiterhin sicherzustellen.

Ein wichtiger Indikator ist in diesem Zusammenhang für uns die Entwicklung von Fluktuationsraten. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass unsere Kundenverhältnisse von einer personellen Nachhaltigkeit profitieren bzw. abhängen.

Neben den genannten umfassenden Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen wir bei Logwin auch das gemeinsame sportliche Engagement von Mitarbeitern. So haben sich weltweit viele Sportinitiativen gebildet, die das soziale Miteinander fördern, aber auch der Gesundheit des Einzelnen dienen. Nach den durch die Covid-19-Pandemie

bedingten Einschränkungen im Jahr 2020 konnten die Logwin Mitarbeiter im Jahr 2021 wieder an mehreren von der Logwin AG geförderten Sportveranstaltungen teilnehmen. Im Mai nahmen weltweit 1.195 Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und deren Familienangehörige an dem Wings for Life World Run teil. Damit stellte Logwin eines der weltweit größten Starterfelder bei diesem einzigartigen digitalen Wohltätigkeitslauf. Die von Logwin übernommenen Startgelder in Höhe von TEUR 26 kamen der Wings for Life Stiftung für Rückenmarksforschung zu Gute.

Im September nahmen 30 radbegeisterte Logwin Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an der Skoda Velotour teil.

## **SOZIALE BELANGE**

Soziales Engagement ist bei Logwin fest verankert. Wir unterstützen seit vielen Jahren weltweit Aktionen und Hilfsprojekte. Wir verbinden dies mit der Zielsetzung, überall auf der Welt von unseren Mitarbeitern, Kunden, lokalen Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit als „Good Corporate Citizen“ wahrgenommen zu werden. Dabei achten wir darauf, dass eine Vielzahl von Logwin Mitarbeitern Verantwortung übernehmen, von den Auszubildenden, über die Arbeitnehmervertretungen, die Mitarbeiter, Niederlassungsleiter bis hin zu den Geschäftsführern unserer Gesellschaften. Wir helfen durch Sach- oder Geldspenden oder auch durch die persönliche Unterstützung von unseren Mitarbeitern auf Hilfsveranstaltungen.

Im Jahr 2021 wurde das in 2019 neu eingeführte Wohltätigkeitskonzept fortgesetzt, das die Mitarbeiter in besonderem Maße in die Auswahl zu fördernder Aktivitäten und Organisationen einbindet. Logwin unterstützt mit zwei Budgets zum einen Mitarbeiter in ihrem ehrenamtlichen Engagement, zum anderen hilft Logwin bei internationalen Hilfsprojekten. Dazu hat Logwin alle Mitarbeiter weltweit gebeten, Vorschläge einzureichen. Auch hier sind uns die Nähe zu unseren Mitarbeitern und die Wertschätzung ihres sozialen Engagements sehr wichtig. Verantwortung übernehmen, Lebensbedingungen verbessern und gesellschaftliche Prozesse anstoßen – das zeichnet das Charity-Programm von Logwin aus. Im abgelaufenen Jahr haben wir in diesem Rahmen unter anderem eine Grundschule in Südafrika im Rahmen eines Care Day, ein Kinderkrankenhaus in Brasilien und eine Hilfsorganisation

in Mexiko, die sich für mittellose Menschen mit psychischen Erkrankungen einsetzt, unterstützt.

Gemeinsam mit unserem langjährigen Partner der Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ haben wir durch eine großzügige Spende schnell und unkompliziert einen Corona-Nothilfe-Fonds in Indien unterstützt. „Save the Children“ ermöglicht es mit seinen Gesundheitsprogrammen lebensrettende medizinische Unterstützung wie Quarantänezentren, Krankenwagen, Lebensmittel und psychosoziale Unterstützung für Kinder bereitzustellen.

## **BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG**

Compliance Management ist zu einem wesentlichen Teil unseres Arbeitsalltags geworden. Logwin hat sich im Sinne einer sogenannten „Nulltoleranz-Politik“ deutlich dem Thema Compliance verpflichtet.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und internen Richtlinien entsprechend eines integren und rechtmäßigen Verhaltens dient dabei auch der Reduzierung von Risiken im Hinblick auf:

- Die Reputation des Logwin Konzerns und seiner Mitarbeiter;
- Die Entstehung von finanziellen Nachteilen für das Unternehmen bspw. durch Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Untreue sowie
- Die Zahlung von Straf- und Bußgeldern für den Logwin Konzern, die Konzerngesellschaften, die Organmitglieder und die Mitarbeiter bis hin zu deren persönlicher Haftung.

Im Zuge unserer Präventionsmaßnahmen erfolgte wie im Vorjahr ein Compliance-Risk-Assessment, welches die Grundlage eines angemessenen und wirksamen Compliance-Programms darstellt und damit als ein Baustein die Vorsorge von Compliance-Risiken bei der Logwin AG ermöglicht. Im Berichtsjahr wurde mit der Auswertung des Compliance-Risk-Assessment und der Umsetzung einzelner hieraus resultierender Maßnahmen begonnen.

Mit großer Entschiedenheit treten wir Korruptions- oder Bestechungsversuchen sowie Wettbewerbsverstößen entgegen. Derartige Verstöße könnten die Entwicklung des Unternehmens erheblich behindern. Deshalb wird Hinweisen auf Verstöße bspw. durch die Konzernrevision konsequent nachgegangen. Festgestellte Verstöße werden insbesondere arbeitsrechtlich sanktioniert. Wir verzichten bei Logwin konsequent Geschäftsbeziehungen, falls diese nicht im Einklang mit den obigen Prinzipien stehen.

Zur Korruptions-Prävention haben wir bei Logwin diesbezüglich ein E-Learning-Programm etabliert. Im Berichtsjahr wurden auf Basis des Feedbacks unserer Mitarbeiter gemeinsam mit einem externen Partner die neuen E-Learning-Module Compliance & Corruption eingeführt. Mit diesem E-Learning-Programm wollen wir sicherstellen, dass eine Vielzahl von Führungskräften und Mitarbeitern weltweit an den Schulungen teilnimmt und die Inhalte verinnerlicht. Der Roll-Out erfolgte in mehreren Wellen beginnend mit den Management- und Vertriebspositionen bevor dann die beiden Module ab Juni 2021 in weitere Länder für alle Angestellten ausgerollt wurden. Mittlerweile wurden von unseren Mitarbeitern in 35 Ländern bereits mehr als 3.000 Online-Trainingsprogramme zu Korruption und Compliance Themen erfolgreich absolviert. Um auch zukünftig alle neu eingetretenen Mitarbeiter für diese wichtigen Governance Themen zu sensibilisieren, wurden die beiden Onlinetrainingsprogramme als fester Bestandteil des Onboardings für alle neuen Mitarbeiter im Angestelltenbereich integriert.

Zusätzlich zu den Online-Selbstlernmodulen wurde ein zweistündiger Führungskräfteworkshop zum Thema Compliance Management im Webinar-Format konzipiert und in einem ersten Leadershipprogram umgesetzt. Aufgrund des positiven Gesamtfeedbacks der Teilnehmer, die Themen auch als Gruppe nochmal zu bearbeiten, sich auszutauschen und gemeinsam zu reflektieren, wird dieses Workshop Format zukünftig auch einen festen Platz in der Führungskräfteentwicklung bei Logwin bekommen.

Ein weiteres Mittel zur Verhinderung von Korruption sehen wir in der weiteren Zentralisierung der Buchhaltungssysteme und der damit verbundenen erhöhten Transparenz des Zahlungsverkehrs. In diesem Zusammenhang wurde über die vergangenen Jahre bei Logwin als Präventivmaßnahme gegen unerlaubte Zahlungen die Anzahl von Bargeschäften und

Barkassen, sowie die Nutzung und Akzeptanz von Schecks als betrugsanfälliger Zahlungsmittel soweit möglich reduziert und bei Zahlungsvorgängen konsequent das Vier-Augen-Prinzip umgesetzt.

## **ANTI-TERRORISMUS UND EMBARGOS**

Als weltweit tätiges Logistikunternehmen sind wir strengstens darauf verpflichtet, besondere Regelungen und Vorschriften im Außenwirtschaftsverkehr zu beachten. Hierzu zählen vor allem Embargos und Wirtschaftssanktionen sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Finanzierung des internationalen Terrorismus. Eine ordnungsgemäße Abwicklung der Kundenaufträge unter Beachtung der internationalen Sanktionsregime und die Einhaltung der allgemein gültigen gesetzlichen Vorgaben ist für Logwin existenzielle Grundlage zur Teilnahme am globalen Geschäftsverkehr.

### Richtlinie zur Exportkontrolle

Bereits im Jahr 2018 wurden allen Logwin-Gesellschaften Transporte in kritische Länder und Aktivitäten mit Bezug zu möglicherweise relevanten Personen und Organisationen vollständig untersagt. Im Rahmen des etablierten Risikomanagementsystems wurde für Zoll- und Sanktionsvorschriften die Überwachung und Überprüfung der Compliance in den vergangenen Jahren systematisch ausgebaut und trägt den fortlaufend steigenden Anforderungen angemessen Rechnung.

Die konzernweite Richtlinie zur Exportkontrolle verpflichtet alle Gesellschaften und Mitarbeiter der Logwin Gruppe auf die Einhaltung länder-, güter- und personenbezogener Beschränkungen sowie von Finanzsanktionen. Die Einhaltung der Vorschriften wird durch interne Kontrollen und einen umfassenden Einsatz von IT Compliance Tools, die alle Transaktionen mit Geschäftspartnern gegen gültige Sanktionslisten abgleichen, sichergestellt und dokumentiert.

### Embargo Kontrollen

Embargos sind Beschränkungen im Außenwirtschaftsverkehr, die aus außen- oder sicherheitspolitischen Gründen angeordnet werden. Sie beschränken oder untersagen Handlungen und Rechtsgeschäfte im Außenwirtschaftsverkehr gegenüber einem bestimmten Land oder bestimmten Personen bzw. Personengruppen. Embargos sind zwingend einzuhalten.

In unseren Abläufen ist durch technische Unterstützung ein sogenannter Anti-Terror bzw. Embargo Check automatisch etabliert, um möglichen Compliance Verstößen konsequent vorzubeugen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind strengstens angehalten die hierzu vorgegebenen Prozesse strikt einzuhalten.

### Anti-Terror-Listen Prüfung

Die Überprüfung von Lieferungen und Leistungen gegen die Anti-Terror-Listen erfolgt systemseitig. Die Logwin Niederlassungen haben hierbei sicherzustellen, dass alle relevanten Lieferungen und Leistungen ordnungsgemäß erfasst sind, um diese Prüfungen automatisiert durchführen zu können.

Wird durch das System eine Übereinstimmung festgestellt, so wird die Niederlassung umgehend darüber informiert. Die betroffene Lieferung oder Dienstleistung ist dann nicht möglich. Die Sendung wird gestoppt und die Niederlassung muss die weiteren Weisungen der definierten Entscheidungsträger beachten.

## **MENSCHENRECHTE**

In dem weltweit geltenden Verhaltenskodex von Logwin ist verbindlich niedergelegt, dass von allen Mitarbeitern die Menschenrechte allseits zu respektieren und einzuhalten sind. Insbesondere in der Schaffung menschenwürdiger und die Menschenrechte beachtender Arbeitsplätze sehen wir als Logwin einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Menschenrechte in allen Ländern, in denen wir mit eigenen Standorten vertreten sind. Dies beinhaltet nach unserem Verständnis neben Sauberkeit und Sicherheit an den Arbeitsplätzen auch die Vermeidung von Kinderarbeit oder gar Zwangsarbeit. Des Weiteren sind für uns eine an den jeweiligen nationalen Gesetzen ausgerichtete gerechte Entlohnung der Mitarbeiter, die Schaffung bzw. Sicherstellung nicht gesundheitsgefährdender Arbeitsbedingungen und

ein allgemein respektvoller Umgang miteinander frei von Diskriminierungen wesentliche Bestandteile unserer Unternehmens- und Arbeitskultur. Wir richten dabei unsere Sichtweise nach der UN Global Compact Initiative aus.

Des Weiteren ist es für uns von Bedeutung, dass auch die von Logwin beauftragten Dienstleister die im Verhaltenskodex niedergelegten Grundsätze bzw. Compliance-Regelungen beachten. Durch Schulungen unserer Führungskräfte verdeutlichen wir, dass wir Menschenrechtsverletzungen missbilligen und in keiner Art und Weise tolerieren.

Auf Basis unserer Unternehmenswerte und der geschlossenen Arbeitsverträge wollen wir unseren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld gewährleisten, das sowohl bei Anstellung als auch bei Beschäftigung frei von Diskriminierung ist.

Wir legen Wert darauf, dass Mitarbeiter entsprechend den jeweils anwendbaren nationalen Gesetzen ein Recht auf Vereinigungsfreiheit und auf Tarifverhandlungen haben. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil dieser Rechte bildet unsere auf Kooperation ausgerichtete Zusammenarbeit mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen. So tauschen wir uns in regelmäßigen Sitzungen mit den deutschen Arbeitnehmervertretern zu diesen Themen aus, beschließen Maßnahmen und gemeinsame Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen bei Logwin.

Innerhalb unserer Compliance Organisation hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, sich im Falle von Verstößen, vertraulich an den Chief Compliance Officer zu wenden. Im Berichtsjahr ist keine Beschwerde betreffend der Verletzung eines Menschenrechts beim Chief Compliance Officer eingegangen.

## **UMWELTBELANGE**

Neben der Verantwortung für unsere Mitarbeiter und Kunden ist uns auch die Erhaltung unserer Natur wichtig. Die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze, behördlicher Auflagen sowie spezifischer umweltbezogener Anforderungen sind für uns Grundvoraussetzung des unternehmerischen Handelns.

Als international operierendes Logistikunternehmen differenzieren wir unser Handeln nach den unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten in den jeweiligen Märkten, in denen wir aktiv sind. Im Segment Air + Ocean, in dem die von uns organisierten Transportdienstleistungen fast ausschließlich durch externe Dienstleister erbracht werden, ist unser Einfluss auf das Umweltverhalten der von uns eingesetzten Lieferanten nur sehr bedingt gegeben. Insbesondere können wir keinen unmittelbaren Einfluss auf die bei den Transporten verbrauchten Ressourcen und die verursachten Emissionen nehmen, da die Entscheidung über den Einsatz der Transportmittel im Wesentlichen bei unseren Lieferanten liegt. Dennoch verfolgen hier die Bemühungen der Dienstleister bezüglich des Einsatzes ressourcenschonender Transportmittel und -wege, zumal auch unsere Kunden hierauf vermehrt Wert legen.

Im Segment Solutions haben wir hingegen insbesondere an den selber betriebenen Warehousing-Standorten und bei von uns selbst durchgeführten LKW-Transporten größere eigenständige Einflussmöglichkeiten, die wir dann auch entsprechend wahrnehmen. Dies bezieht sich vor allem auf die verwendeten Betriebsmittel und Materialien, die wir zur Leistungserbringung einsetzen. An Standorten, an denen wir für unsere Kunden beispielsweise Gefahrgüter umschlagen oder einlagern, gibt es neben den relevanten Gesetzen behördliche Obliegenheiten, deren Erfüllung wir als Mindestmaß unseres Engagements betrachten. Aber auch in diesem Bereich ist unser Einfluss hinsichtlich des Verbrauches von Ressourcen und der verursachten Emission beschränkt, da die von uns betriebenen Warehousing-Standorte überwiegend angemietet sind und wir nur begrenzten Einfluss auf die Entscheidungen der Eigentümer der Immobilien haben.

2021 kam es an Kontraktlogistikstandorten zu insgesamt drei Umweltunfällen, die aufgrund der durch uns umgehend eingeleiteten Maßnahmen, auf Basis der etablierten Prozesse, in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden keine wesentlichen Auswirkungen verursacht haben.

Fortlaufende Überwachung und systematische Prüfungen durch die Überwachungsorgane und insbesondere durch die Qualitätsmanagement-Beauftragten des Logwin Konzerns stellen die frühzeitige Identifikation möglicher Umweltrisiken und idealerweise deren Eliminierung sicher. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter im Bereich Gefahrguthandling sind

in den jeweiligen standortbezogenen Jahresplänen fest verankert. Wir sind in den betroffenen Bereichen bzw. Standorten zertifiziert. Die Gültigkeit von Zertifikaten wird regelmäßig, unter anderem als ein Teil der Prüfungen durch die interne Revision, überprüft.

Logwin verwendet in Deutschland zur Nachverfolgung der aktuell gültigen Rechtsvorgaben ein integriertes Rechts- und Arbeitsschutzmanagementsystem. Hierin werden etwaige Rechtspflichten aufgeführt. Dies beinhaltet auch die jeweils relevanten Umweltvorschriften. Die Rechtspflichten werden in spezifische Aufgaben übergeleitet und zugewiesen.

Die standortbezogenen Assessments sind Stichprobenprüfungen als interne Audits gemäß der ISO-Normen. Die Assessments werden mindestens jährlich durchgeführt, wobei diese auch unangekündigt erfolgen können.

Bei den verschiedenen Audits festgestellte Abweichungen sowie Verbesserungsmaßnahmen werden als kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Rechts- und Arbeitsschutzmanagementsystem eingepflegt, bearbeitet und nachgehalten. Die Bewertung erfolgt mittels jährlich aktualisierter, standardisierter Checklisten, die regelmäßig an veränderte Bedingungen, Gesetzesvorgaben und Richtlinien angepasst werden.

In Deutschland und Österreich wird unser Engagement bereits heute durch entsprechende DIN EN ISO 14001 Zertifizierungen ausgezeichnet, zudem sind wir in einigen weiteren Ländern (z.B. Australien, Korea und Vietnam) ebenfalls zertifiziert. Für uns ist das eine Bestätigung unserer Arbeit und verdeutlicht, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind. Auch künftig werden wir uns bemühen, diese Gütesiegel zu erhalten.

An den ISO-zertifizierten Standorten überprüfen wir die Wirksamkeit unseres Umweltprogramms anhand der obligatorischen Umweltbilanzen. Diese geben uns einen Überblick hinsichtlich relevanter Ressourcen-Verbräuche je Standort. Für den Logwin Konzern als Ganzes liegen diese Daten aktuell nicht vor.

## **Berichterstattung nach der EU-Taxonomie Verordnung**

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten.

In Artikel 9 der Taxonomie-VO werden die folgenden sechs Umweltziele genannt:

- a) Klimaschutz;
- b) Anpassung an den Klimawandel;
- c) die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- d) der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;
- e) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;
- f) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Die EU hat aktuell für zwei Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) Vorgaben zu nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie veröffentlicht.

Im Hinblick auf die Klassifizierung einer Wirtschaftstätigkeit als „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der EU-Taxonomie ist eine Unterscheidung zwischen Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität erforderlich.

Für das Berichtsjahr 2021 sind die Anteile der taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an Umsatz sowie Investitions- (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) offenzulegen.

Die für die Berechnung der Umsatz-, CapEx- und OpEx – Kennzahl genutzten Beträge basieren auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen. In diese Betrachtung werden alle vollkonsolidierten und quotal konsolidierte Konzerngesellschaften einbezogen.

Aufgrund von Artikel 8 der Taxonomie-VO sind wir dazu verpflichtet, die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Der Konzernabschluss der Logwin AG und ihrer Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

## Kennzahlen

### *Umsatz-Kennzahl*

Die Umsatz-Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis der Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten eines Geschäftsjahres zu den Gesamtumsatzerlösen dieses Geschäftsjahres.

Die Gesamtumsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021 von 1.851.836 TEUR bilden den Nenner der Umsatz-Kennzahl und können der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns entnommen werden.

Die in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse werden über alle Konzerngesellschaften hinweg daraufhin untersucht, ob sie mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten gemäß des Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung 2021/2139 zur Taxonomie-VO erzielt wurden. Durch eine Detailanalyse der in den Umsatzerlösen enthaltenen Posten erfolgt die Zuordnung des jeweiligen Umsatzes zu den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Die Summe der Umsatzerlöse in Höhe von 10.403 TEUR der für das Geschäftsjahr 2021 taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten bildet den Zähler der Umsatzkennzahl und steht im Zusammenhang mit der Güterbeförderung im Straßenverkehr. Somit ergibt sich eine taxonomiefähige Umsatz-Kennzahl von 0,6 %.

Umsatzkennzahl	2021
Beträge in Tausend €	
Taxonomiefähige Aktivitäten	10.403
Nicht-taxonomiefähige Aktivitäten	1.841.433
<b>Summe</b>	<b>1.851.836</b>
<b>Anteil taxonomiefähiger Aktivitäten</b>	<b>0,6 %</b>

### CapEx-Kennzahl

Die CapEx Kennzahl gibt gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.2.2 den Anteil der Investitionsausgaben an, der entweder mit einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit in Zusammenhang steht, mit einem glaubwürdigen Plan zur Ausweitung oder Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit bezieht.

Basis der Investitionsausgaben sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie Nutzungsrechte nach IFRS 16 vor Abschreibungen und etwaigen Neubewertungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die gesamten Investitionsausgaben gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.2.1 betragen 35.756 TEUR (siehe jeweilige Angaben im Konzernanlagenspiegel).

Anhand der Projektbeschreibung der Zugänge erfolgt eine Analyse bezüglich der Taxonomiefähigkeit und ein Abgleich mit dem Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung 2021/2139 zur Taxonomie-VO. Die Summe der Zugänge, welche eine taxonomiefähige Investition widerspiegeln, bildet den Zähler der CapEx Kennzahl in Höhe von 2.365 TEUR im Zusammenhang mit dem Erwerb taxonomiefähiger Produkte in den Bereichen Energiemanagement und Fuhrpark. Daraus resultiert eine taxonomiefähige CapEx-Kennzahl in Höhe von 6,6 %.

CapEx-Kennzahl	2021
<small>Beträge in Tausend €</small>	
Taxonomiefähige Aktivitäten	2.365
Nicht-taxonomiefähige Aktivitäten	33.391
<b>Summe</b>	<b>35.756</b>
<b>Anteil taxonomiefähiger Aktivitäten</b>	<b>6,6 %</b>

### OpEx-Kennzahl

Die OpEx Kennzahl gibt den Anteil der Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie an, der mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten, mit einem oben beschriebenen CapEx-

Plan oder dem Erwerb von Produkten aus einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist.

Basis für die Ermittlung der Kennzahl bilden die Summe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing sowie Wartung und Instandhaltung.

Der Zähler der OpEx Kennzahl gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.3.2. ergibt sich aus einer Analyse der mit den auf den oben genannten Konten erfassten Ausgaben in Zusammenhang stehenden Vermögenswerten bezüglich ihrer Taxonomiefähigkeit. Im Rahmen der Analyse haben wir keine wesentlichen Taxonomie-fähigen Bestandteile im OpEx identifiziert, die relevanten Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie direkt zuzuordnen sind. Somit wurde kein taxonomiefähiger OpEx ermittelt.

Bei der Ermittlung der oben genannten Kennzahlen wurden über diverse Prüfschritte, unter anderem die Dokumentation der Datengenerierung sowie Sicherstellung der Abstimmbarkeit zu übrigen Finanzinformationen, jegliche Doppelzählungen über die Wirtschaftstätigkeiten vermieden.

## **RISIKOMANAGEMENT**

Unsere Tätigkeiten sind nicht frei von Risiken für Mensch, Umwelt und Eigentum. Im Rahmen der logistischen Dienstleistungen beim Transport, beim Umschlag und bei der Lagerung bestehen vielfältige Risiken. Diesen Risiken wird im Rahmen unseres Risikomanagements durch eine möglichst frühzeitige und zeitnahe Erkennung, Bewertung und Berichterstattung begegnet, so dass unverzüglich angemessene Maßnahmen zur Risikoverminderung oder -abwehr getroffen werden können.

Das vom Logwin Konzern etablierte unternehmensweite Risiko-Managementsystem bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und ist damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Das Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement zusammengefasst sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden systematisch zusammengefasst und dann – in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten – an die jeweiligen Leitungsebenen der Geschäftsfelder, das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben finanzwirtschaftlichen Risiken werden in dem Risikomanagement System auch sog. qualitative Risiken wie bspw. Reputationsrisiken erfasst.

Im Berichtsjahr 2021 erfolgte keine Risikomeldung in den wesentlichen Themenfeldern der Corporate Social Responsibility an das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG.

Eine ausführliche Beschreibung der Risiken, denen der Logwin Konzern ausgesetzt ist, findet sich im Jahresfinanzbericht 2021 der über die Internetseite der Gesellschaft abgerufen werden kann.